



**Bald geht es los:**Petra Koop und Beate Convent freuen sich auf den Bücherbaby-Treff in der Bibliothek in Bersenbrück am 6. November. Foto: Liesel Hoevermann

# Wohlfühlen in der Bibliothek

## Erster „Bücherbaby-Treff“ am 6. November in Bersenbrück

hoe **BERSENBRÜCK.** Wie war das noch früher mit den Reimen und Fingerspielen für Babys? Gemütlich war es und es hat Spaß gemacht. Den Eltern und natürlich auch den Babys. Daran erinnern sich viele, manche kennen sogar noch das ein oder andere Fingerspiel. Für Babys bedeuten diese Reime und Lieder mit ihren Wiederholungen neben dem Wohlfühlen auch eine frühe Form der Sprachförderung, in der sie Begrifflichkeiten lernen und Rhythmusgefühl entwickeln. Eine Vorstufe für späteres Leseverständnis. In der Bibliothek im Medienforum in Bersenbrück wird es deshalb ab dem 6. November um 16 Uhr einen „Bücherbaby-Treff“ geben, in dem Babys gemeinsam mit ihren Eltern genau solche Fingerspiele, Reime,

Lieder und Kniereiter lernen, üben und ausprobieren können.

Die „Bücherbaby-Treff“ ist eine weitere Aktion von „Loslesen“ – ein Projekt der Bibliotheken im Landkreis Osna-brück, das von zahlreichen Organisationen unterstützt wird (wir berichteten).

Neben der Information der Eltern durch den Kinderarzt bei der Regeluntersuchung zum 12. Lebensmonat sieht dieses Projekt allerdings noch eine weitere Aktion vor, die sich gezielt an Eltern von Babys zwischen dem ersten und zweiten Lebensjahr wendet, eben den Bücherbaby-Treff. Der findet ganz bewusst in der Bibliothek statt, denn selbstverständlich sollen die Babys auch mit den ersten Bilderbüchern in Kontakt kommen, ein breites An-

gebot zum Tasten, Schauen, Staunen und Vorgelesen bekommen. Für die Eltern bietet dieses Angebot eine große Auswahlmöglichkeit, die bei Bedarf und Lust auch entliehen werden kann.

Die Bibliothekarin Beate Convent berät hier gerne. „Im Bücherbaby-Treff geht es allerdings nicht um gezielte Extra-Förderung“, betont sie. „Bei diesem Projekt soll niemand überfordert werden, es geht lediglich um Anregung und Unterstützung von Babys und vor allem von deren Eltern“, ergänzt Petra Koop. Die Diplom-Sozialpädagogin und Mitarbeiterin der Frühförderung in Bersenbrück wird die im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Bücherbaby-Treffs leiten. Neben dem guten Draht zu Kindern hat sie nach eigenem

Bekunden auch ein Faible für Bücher, also eine gute Kombination.

Der Bücherbaby-Treff dauert jeweils 45 Minuten und ist kostenlos. Er bietet übrigens auch den Eltern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, eine gute Gelegenheit, typische Kinderreime und Lieder kennenzulernen. Auch Fagelmütter können dieses Angebot nutzen.

Anmeldungen und weitere Informationen können unter der Telefonnummer 0 54 39/6 07 55 94-01 oder direkt in der Bibliothek des Medienforums erfragt werden. Nach dem Start am 6. November sind weitere Termine am 20. November sowie am 4. und 18. Dezember geplant. Am 8. Januar geht es dann im neuen Jahr mit dem Bücherbaby-Treff weiter.

*Bersenbrück*

*Uwe Klum, 25. Okt. 2008*